

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 21.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Havariekommando hat Gesamteinsatzleitung übernommen

Auf einer Länge von ca. 25 Kilometer wurden zwischen Rosenort und der Nord-Ost-Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden. Es handelt sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Vereinzelt wurden auch Paraffinklumpen auf Hiddensee entdeckt.

Auf Ersuchen des Umweltministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung heute um 9:45 Uhr übernommen.

Die Reinigungsarbeiten wurden begonnen. Ein Hubschrauber der Bundespolizei/See überfliegt das See- und Strandgebiet, um einen genauen Lageüberblick zu bekommen. Strandläufer beobachten die betroffenen Gebiete. Ein Driftmodell wurde erstellt, um vorherzusagen wann und wo mit weiteren Paraffinanlandungen zu rechnen ist. Mitarbeiter des Havariekommandos sind auf dem Weg nach Mecklenburg-Vorpommern.

Von den Paraffinklumpen wurden Proben gezogen, um möglicherweise einen Verursacher identifizieren zu können.

Bereits gestern hatte die Wasserschutzpolizei Rostock Verschmutzungen durch Paraffinklumpen zwischen Darßer Ort und Campingplatz Graal-Müritz gemeldet. Auch auf Hiddensee waren Paraffinklumpen entdeckt worden.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin Pressestelle
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721- 567-170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 21.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Reinigungsarbeiten dauern an

Im Strandabschnitt Dierhagen sind die Reinigungsarbeiten vorerst abgeschlossen. In allen anderen Küstenabschnitten dauern sie heute bis zur Dämmerung an und werden morgen fortgesetzt. Im Einsatz sind insgesamt rund 40 Mitarbeiter der Ämter und Gemeinden sowie des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

Beim Überflug des Bundespolizei Hubschrauber wurden bisher keine weiteren Verunreinigungen auf See festgestellt. Fachberater des Havariekommandos sind vor Ort.

Proben der Paraffinfunde wurden zur Analyse zum Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) nach Hamburg gesendet. Diese Proben werden mit Paraffinproben verglichen, die von Funden bei Fehmarn und Großenbrode stammen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Anlandungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-vorpommern vom gleichen Verursacher stammen

Auf einer Länge von ca. 25 Kilometer waren zwischen Rosenort und der Nord-Ost-Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelt sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Vereinzelt wurden auch Paraffinklumpen auf Hiddensee entdeckt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin Pressestelle
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721- 567-170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Cuxhaven, 22.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Reinigungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen

Im Verlauf des heutigen Tages wurden die Reinigungsarbeiten an den verschiedenen Strandabschnitten fortgesetzt. Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Fischland-Darß an der Ahrenshooper Steilküste und auf Hiddensee.

Im Einsatz waren rund 100 Personen des Technischen Hilfswerks (THW), der Kurverwaltung und der Nationalparkverwaltung. Die Paraffinklumpen wurden teilweise von Hand und teilweise mit Schaufeln eingesammelt und mit Hägglunds-Geländefahrzeuge abtransportiert.

Insgesamt kamen zum Einsatz

Im Bereich Fischland – Darß:

42 Einsatzkräfte THW und 10 Mitarbeiter Kurverwaltung, 1 Hägglundsfahrzeug mit Anhänger, Mulden, 2 LKW, 4 Mannschaftstransportwagen

Im Bereich der Insel Hiddensee:

25 Einsatzkräfte THW, 3 Mitarbeiter der Gemeinde und 2 Ranger der Nationalparkverwaltung 1 Hägglundsfahrzeug mit Anhänger, Mulden, 1 Unimog, 2 Mannschaftstransportwagen

Im Strandabschnitt Dierhagen waren die Reinigungsarbeiten bereits gestern abgeschlossen. Im Bereich Fischland – Darß wurden ca. 6 Kubikmeter aufgenommen, dort und auf Hiddensee sind die Reinigungsarbeiten ebenfalls abgeschlossen. Die Gesamtmenge des aufgenommenen Paraffin ist noch nicht bekannt

Die Strände werden in den nächsten Tagen von Mitarbeitern der Kurverwaltungen begangen und ggf. wird angeschwemmtes Paraffin abgesammelt.

Das Luftüberwachungsflugzeug des Havariekommandos DO 228 hat den Seebereich überflogen, dabei aber mit seinen Sensoren kein Paraffin entdecken können.

Die Analyse der Paraffinproben im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) wird noch einige Zeit dauern.

Auf einer Länge von ca. 25 Kilometer waren zwischen Rosenort und der Nord-Ost- Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelte sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Vereinzelt wurden auch Paraffinklumpen auf Hiddensee entdeckt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin Pressestelle

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721- 567-170

HAVARIEKOMMANDO

CENTRAL COMMAND FOR MARITIME EMERGENCIES GERMANY



uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, 23.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Reinigungsarbeiten dauern an

Im Verlauf des heutigen Tages wurde auf Hiddensee weiteres Paraffin eingesammelt und zwar im Bereich Dünenheide und an der Steilküste im Norden der Insel.

Südlich Neuendorf am Gellen ist ebenfalls Paraffin angetrieben worden. Dieses wird in den nächsten Tagen beseitigt.

Gestern haben Einsatzkräfte insgesamt 12 m³ Paraffin-Sand-Gemisch zusammengetragen.

Anfang der Woche waren auf einer Länge von ca. 25 Kilometer zwischen Rosenort und der Nord-Ost-Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelte sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Auch auf Hiddensee waren Paraffinklumpen entdeckt worden

Das Havariekommando hatte am vergangenen Dienstag auf Ersuchen des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin Pressestelle

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721- 567-170

uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 5

Cuxhaven, 27.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Havariekommando gibt Gesamteinsatzleitung ab

Während der vergangenen Tage wurde an den betroffenen Küstenabschnitten nur sehr vereinzelt Paraffin angelandet.

Insgesamt haben Einsatzkräfte insgesamt 12 m³ Paraffin-Sand-Gemisch zusammengetragen. Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung abgegeben.

Die ersten Paraffinproben wurden inzwischen vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) analysiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass das auf dem Darß angelandete Paraffin mit dem Paraffin identisch ist, das einige Tage zuvor auf Fehmarn gefunden worden war.

Anfang der Woche waren auf einer Länge von ca. 25 Kilometer zwischen Rosenort und der Nord-Ost-Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelte sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Auch auf Hiddensee waren Paraffinklumpen entdeckt worden.

Das Havariekommando hatte am vergangenen Dienstag auf Ersuchen des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin Pressestelle

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721- 567-170

uwindhoevel@havariekommando.de